

# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## Zwischenstand Aufarbeitung der Infrastrukturschäden durch die Flutkatastrophe 2016

Leider, so muss dieser Bericht beginnen, konnten die vorgesehenen Maßnahmen noch nicht in dem gewünschten Umfang in Auftrag gegeben werden – wie von unserer Seite aber auch seitens der Anlieger und Betroffenen gewünscht.



*Königsdobler Straße nach der Flut*

Nach wie vor liegen die Förderanträge bei der Regierung und konkrete Zusagen über die Förderfähigkeit der anstehenden Arbeiten in den einzelnen Bereichen stehen

noch aus. Auch zum künftigen Hochwasserschutz, in Anlehnung an die Ausarbeitungen des Ing-Büro Ammer, die möglichen Festsetzung von Überschwemmungsgebieten – Themen, zu denen derzeit leider noch keine Stellungnahmen der zuständigen Behörden vorliegen.



*Beigertsham, Durchlass neu I*

Zuversichtlich hat mich unterdessen der kurzfristig angesetzte Termin mit dem zuständigen Regierungsvertreter, Herrn Briller und Herrn Eitl vom Wasserwirtschaftsamt gestimmt. Bei der Begehung bzw. Besichtigung konnten

Aspekte geklärt und besprochen werden die eine schnellere Vorgehensweise in Aussicht stellen wie z.B. im Ortsbereich von Hitzenua – Freilegung der ursprünglichen Bachsohle, Befestigung der Uferbereiche usw. Lediglich für den Bereich Königsdobler Straße läuft derzeit eine Ausschreibung (nach Absprache mit der Regierung von Niederbayern – vorzeitiger Baubeginn), so dass hier in absehbarer Zeit mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann. (siehe Bild Königsdolber Straße).

Abgeschlossen sind indes die Arbeiten am Durchlass im Bereich Beigertsham. Die Maßnahme, ursprünglich im Sanierungs- und Förderkonzept der Gemeinde Kirchdorf, wurde nun unter Zugrundelegung der Gemeindegrenze über die Stadt Simbach abgewickelt. (siehe Bilder Beigertsham I – 3).



Beigertsham, Durchlass nach der Flut

Im weiteren Bereich des Bachlaufes nach Süden zwischen Beigertsham und der Eckener Straße wurden bereits im vergangenen Jahr massive Uferverbauungen und Sicherungen der Bachsohle durch den Zweckverband Gewässer 3.Ordnung in Zusammenarbeit mit dem Wasserwirtschaftsamt durchgeführt. Mit einem zusätzlichen Arbeitstrupp werden diese Arbeiten momentan weitergeführt.

Uns allen liegt sehr viel daran, die vorhandenen Schäden an der Infrastruktur möglichst schnell zu sanieren und für die Zukunft ein höheres Maß an Sicherheit bieten zu können. Aber, und das sollte jedem bewusst sein, Maßnahmen in dieser Größe, auch in finanzieller Hinsicht, können nicht von heute auf morgen erledigt und abgehakt werden und bitte insofern um Verständnis und Geduld. Auch wenn jeder angekündigte stärkere Regen in vielen von uns großes Unbehagen auslöst.

J. Springer, Bürgermeister



Beigertsham, Durchlass neu 2

## BEKANNTMACHUNGEN



### „Änderung des Flächennutzungsplanes/Landschaftsplanes der Gemeinde Kirchdorf a. Inn mit Deckblatt Nr. 23 Ortsteil Bergham“ gemäß §6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat hat am 14.11.2016 die Änderung des Flächennutzungsplanes/ Landschaftsplanes mit dem Deckblatt Nr. 23 Ortsteil Bergham verbindlich festgestellt. Die Deckblätter wurden von der Genehmigungsbehörde, Landratsamt Rottal-Inn, mit Schreiben vom 20.03.2017 gemäß § 6 Abs. 2 und 4 BauGB genehmigt.

Der Plan in der Fassung vom 26.10.2015 liegt ab Veröffentlichung der Bekanntmachung in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 22, Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn, öffentlich aus und kann während der üblichen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf folgendes hingewiesen: Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes/Land-

**Blumen Klaußmann**

**Zum Muttertag  
tägl. frische Schnittblumen!**

**Öffnungszeiten für Muttertag:**

Freitag, 12. Mai 2017	9.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 13. Mai 2017	8.30 - 16.00 Uhr
Sonntag, 14. Mai 2017	8.30 - 11.00 Uhr

Seibersdorfer Str. 9 · 84375 Kirchdorf · Tel./Fax 08571/8269

schaftsplanes schriftlich gegenüber der unter bezeichneten Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung dieses Flächennutzungsplanes/Landschaftsplanes schriftlich gegenüber der unten bezeichneten Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Mit der Bekanntmachung tritt die Flächennutzungsplanänderung in Kraft.

Kirchdorf, den 06.04.2017

**Johann Springer, 1. Bürgermeister**

### **Verbrennung pflanzlicher Gartenabfälle**

Gemäß § 3a Nr. 4 Buchst. b BayLuftV in Verbindung mit § 4 Abs. 2 PflAbfV dürfen pflanzliche Abfälle aus Privatgärten und Parkanlagen nur außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur auf den Grundstücken verbrannt werden, auf denen sie angefallen sind.

Eine Verbrennung innerhalb geschlossener Ortsteile ist damit ausgeschlossen.

Diese Verordnung ist am 01.01.2017 in Kraft getreten.

### **Wasserwerksinformation zur Befüllung der privaten Schwimmbecken**

Die alljährliche Befüllung der zahlreichen privaten Schwimmbecken im Versorgungsgebiet und der damit verbundene schlagartig ansteigende Wasserverbrauch haben in der Vergangenheit regelmäßig unnötige Rohrbruchsuchen ausgelöst.

Diese „Suchaktionen“ könnten durch vorherige Anmeldung der geplanten Entnahmemenge und des Entnahme-

zeitraumes vermieden werden. Die Gemeindeverwaltung bittet alle Schwimmbadbesitzer um kurze Mitteilung, wenn eine größere Wasserentnahme (über 2 cbm) z.B. zur Schwimmbadbefüllung aus dem gemeindlichen Versorgungsnetz geplant ist.

**Entsprechende Meldungen an den Wasserwart der Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Herrn Anton Sperl, sind daher ausdrücklich erwünscht ! Tel.-Nr. 0174 20 98 107 oder 08571/6784**

Durch die Anmeldung helfen Sie dem gemeindlichen Bauhof / Wasserwerk zeitaufwändige und unnötige Suchaktionen zu vermeiden.

Gemeinde  
Kirchdorf a. Inn



## **Herzliche Einladung zum Seniorenausflug am Mittwoch, den 21. Juni 2017**

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde unter der Leitung der Seniorenbeauftragten Reserl Strohhammer wieder einen Tagesausflug für unsere Seniorinnen und Senioren aus Kirchdorf a. Inn.

### **Ausflug zum Tegernsee:**

Fahrt über Traunstein – Chiemsee (Brotzeitpause) – Inntal-dreieck – Irschenberg, ca. 10 Uhr Besuch der Wallfahrtskirche in Wilparting mit Andacht. Weiterfahrt über Miesbach zum Tegernsee nach Gmund entlang dem Tegernsee. Im Bräustüberl werden wir unser Mittagessen einnehmen. Anschließend eine große Schiffrundfahrt auf dem Tegernsee. Auf der Heimfahrt Einkehr in Söllhuben beim Hirzinger (bekannt durch TV: „BR-Wirtshausmusikanten“).

### **Unkostenbeitrag: 11,00 € pro Person**

(darin enthalten sind die Fahrtkosten für Bus sowie Schiffrundfahrt)

**Abfahrt:** 7:00 Uhr am Pfarrzentrum St. Konrad mit anschließenden Zusteigemöglichkeiten an den Haltestellen vormals Luksch, Inntalhof und Gasthaus Schönhofer.

### **Anmeldung nur für Seniorinnen und Senioren aus Kirchdorf a. Inn**

bis spätestens 19. Mai 2017 mit Entrichtung des Unkostenbeitrags in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7, bei Frau Birnkammer oder Frau Schachtner (Erdgeschoß Zimmer 2) während der üblichen Öffnungszeiten.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Reserl Strohhammer  
Seniorenbeauftragte

Johann Springer  
Erster Bürgermeister

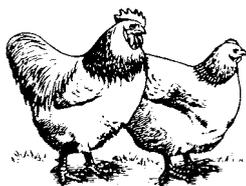
### **Termin für Bürgersprechstunde:**

Donnerstag, 18. Mai 2017  
von 16.00 bis 18.00 Uhr

### **Verwaltung geschlossen!**

Am Freitag, 26. Mai 2017  
ist das Rathaus geschlossen.

*Täglich frische Eier!  
Hausgemachte  
Frischeinudeln!*



**HORST STARZENGRUBER**  
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

## Änderung bei der Veröffentlichung von Altersjubiläen

Aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes gibt es eine Änderung bei der Veröffentlichung von Altersjubiläen. Nach § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz dürfen nur noch Altersjubiläen ab dem **70. Geburtstag** veröffentlicht werden.

Gegen folgende geltende Datenübermittlungen kann auf Antrag widersprochen werden:

- Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen
- Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen
- Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
- Übermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr
- Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

Im Melderegister bereits eingetragene Übermittlungssperren bleiben weiterhin bestehen.

---

## Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten durch die Meldebehörde

.....  
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

.....  
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes beantrage ich die Einrichtung folgender Übermittlungssperren:

- Übermittlungssperre an **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften** (§ 42 Abs.1 i.V.m § 42 Abs.3  
Ich beantrage, dass meine Daten **nicht** an die **öffentlichen-rechtliche Religionsgesellschaft** meines Ehegatten, meiner minderjährigen Kinder oder die Eltern von minderjährigen Kindern übermittelt werden, soweit diese nicht meiner Religionsgesellschaft angehören.
- Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten an **Parteien und Wählergruppen** im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen (§ 50 Abs.1 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG).
- Für den Fall eines **Altersjubiläums** (z.B. 70. Geburtstag) darf eine Mitteilung über dieses Jubiläum nicht weitergegeben werden (§ 50 Abs.2 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG).  
Für den Fall eines **Ehejubiläums** (z.B. goldene Hochzeit) darf eine Mitteilung über dieses Jubiläum nicht weitergegeben werden (§ 50 Abs.2 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG). Bei Ehejubiläen ist die Unterschrift **beider Ehegatten** erforderlich!
- Der Weitergabe meiner Daten an **Adressbuchverlage** wird widersprochen (§ 50 Abs.3 i.V.m. § 50 Abs.5 BMG).
- Hiermit widerspreche ich der Weitergabe meiner Daten an das **Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr** für Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial (§ 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes i.V.m. § 36 Abs. 2 BMG).

.....  
(Datum)

.....  
(Unterschrift)

## „Osterhasen-Besuch“ bei der Mutter-Kind-Gruppe



Auch in diesem Jahr kam der Kaninchenzuchtverein Simbach in die Mutter-Kind-Gruppe. Sie hatten verschiedene Hasen und Kaninchen mit dabei. Fr. Molnar vom Kaninchenzuchtverein stellte kurz die Rassen vor und gab Auskunft über Haltung und Zucht der Tiere. Mit viel Liebe wurden die Tiere von den Kindern gestreichelt und mit Karotten und Brot gefüttert. „Klein“ und „Groß“ waren von dem tierischen Besuch begeistert.



Der Osterhase versteckte die selbstgebastelten Osternester im Garten vom Pfarrheim und legte in jedes: Ostereier „süß und

fein“. Die Kinder fanden mit Hilfe ihrer Eltern gleich das richtige Nest und vernaschten die Eier.

Bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim war der Vormittag schnell vorbei.

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich immer am Montag, Donnerstag und Freitag im Pfarrheim. *Andrea Zinsberger*

## Süddeutscher Meistertitel im Einrad Pia Schreibauer holt zweimal Gold

Bei der Süddeutschen Meisterschaft im Einrad-Freestyle gingen Sportler aus 22 Vereinen mit 100 Küren an den Start, um sich mit rund 200 weiteren Einradfahrerinnen zu messen. Pia Schreibauer vom SV Wacker Burghausen trat u. a. in der Disziplin Paarkür – Junior Expert U 15 mit ihrer Partnerin Veronika Fersch an. In ihrer Kür „Man! I feel like a woman“ boten sie eine Kür mit viel Ausdrucksstärke, schwierigen Tricks und schönen Paarelementen und konnten somit das Publikum als auch die Jury begeistern. Am Ende setzt sich das Duo Fersch/Schreibauer gegen 9 weitere Paare durch und holte dank ihrer tollen Präsentation Gold.



Bild: (v.l.n.r.) Veronika Fersch und Pia Schreibauer

## Gold auch in der Kleingruppenkür

Die 14-jährige Schülerin der Realschule Simbach holte sich in der Disziplin Kleingruppe U15 mit 8 jungen Damen im Alter zwischen 10 und 15 ebenfalls den Meistertitel.

Sie waren an Souveränität nicht zu übertreffen. Mit dem Kürsong „Cowgirl“ lieferten sie eine piffige Westernshow, welche

3 mal in Ihrer Nähe!

## Blumen-Apotheke



Apothekerin  
Waltraud Feiler

**Sammeln Sie  
Treuepunkte!**

Unsere Öffnungszeiten im  
**Rennbahn-Center**  
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

**linda.**  
Apotheken  
PAYBACK

✿ **Simbach a. Inn** · im Rennbahn-Center  
Telefon 0 85 71/9 26 85 11

✿ **Simbach a. Inn** · Maximilianstr. 22  
Telefon 0 85 71/9 26 60 11

✿ **Kirchdorf** · Gewerbegebiet Atzing  
Telefon 0 85 71/9 26 67 00

**Wir sorgen für Ihre Gesundheit!**

www.blumen-apotheke.de    info@blumen-apotheke.de



# PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen  
Fenstergitter • Zäune

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und  
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

---

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631  
prex.metallbau@t-online.de

an Synchronität und Perfektion nicht zu toppen war. Die Jury war begeistert und das Publikum lohnte es mit viel Applaus. Somit hatte sich das lange, harte Training für Pia gelohnt. „Zweimal auf dem Treppchen....so kann`s weitergehen.“, freute sich sich.

Die nächsten Termine stehen bereits fest. Die Deutsche Meisterschaft in Bottrop (NRW) und im August die Europameisterschaft in Holland. Die Trainingsvorbereitungen sind bereits im vollen Gange.



Bild (v.l.n.r.) Pia Schreibauer, Nina Auer, Julia Ammler, Hannah Schiederer.

## Neue Majestäten und Schützenmeister

Viel vorgenommen hatten sich die Bräuhausschützen Ritzing für ihre Mammut-Jahreshauptversammlung, bei der es galt, Neuwahlen und zahlreiche Ehrungen durchzuführen und die neuen Schützenkönige zu krönen – mit Erfolg und vielen Neuerungen. Die majestätischen Titel holten sich bei der Jugend Sebastian Rieger, in der Schützenklasse Karin Auer und bei den Luftpistolen-Schützen verteidigte Alexander Rieger seinen Königstitel erfolgreich. Nach 18 Jahren als Schützenmeister kandidierte Wilhelm Niederhuber nicht mehr für dieses Amt – als sein Nachfolger wurde Michael Niedermeier gewählt.



Durften sich über Ehrungen freuen v.l. Sebastian Danner, Brigitte Deser, Walter Unterhuber, Mathias Kimberger, Ewald Danzer, Josef Auer, Franz Valtl, Jakob Saxstetter, Edith Saxstetter und Thomas Niederhauser – dazu gratulierten v.r. Schützenmeister Michael Niedermeier, Gaujugendleiter Klaus Nebauer, Bürgermeister Johann Springer und zweiter Schützenmeister Willi Niederhuber

Seine letzte Jahreshauptversammlung als erster Schützenmeister eröffnete Willi Niederhuber vor einer bestens gefüllten Gaststube im Schützenheim. Dazu konnte er neben den drei Bürgermeistern Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm und vom Schützengau Simbach Gaujugendleiter Klaus Nebauer willkommen heißen, sowie aus den Vereinsrei-

hen Altschützenmeister Herbert Stöhr. Beste Genesungswünsche übermittelte er an Ehrenschenkenmeister Josef Auer sen. Niederhuber sprach von seinem letzten Jahr als Schützenmeister als ein „etwas schwieriges Jahr“, denn innerhalb kurzer Zeit traten fast 20 Mitglieder aus, darunter die zweite Schützenmeisterin Gudrun Danninger und Kassier Manfred Jetzlsperger, die damit auch ihre Ämter niederlegten. Die Kasse wurde bis dato kommissarisch von Martina Schachinger weitergeführt. Der Mitgliederstand beträgt derzeit 278, so Niederhuber, der auf die 300er-Grenze verwies, an welcher die Bräuhausschützen bereits nahe dran waren. Er hofft, dass sich das Blatt bald wieder ändern wird und ein Aufwärtstrend in Sicht ist. Niederhuber dankte allen für die gute Zusammenarbeit, Gemeinderat und Bürgermeister für die Unterstützung und allen, die im Verein aktiv mitwirken. „Es war eine schöne Zeit und wir konnten alles ausreden“, resümierte Niederhuber. Es hat Spaß gemacht und zusammen wurden viele Höhen und Tiefen gemeistert. „Danke, für eure Hilfe, egal in welcher Art“.

Niederhuber dankte allen für das Vertrauen in den 18 Jahren als Schützenmeister und zwölf Jahren als Kassier und sicherte weiterhin seine Unterstützung zu. Niederhuber kündigte an, in zweiter Reihe weiter zu fungieren, was heißt, dass er sich als zweiter Schützenmeister aufstellen ließ und Niedermeier in den nächsten drei Jahren zur Seite stehen will.

Doch bevor die Neuwahl startete, wurden die Rechenschaftsberichte abgelegt. In Vertretung für Schriftführerin Michaela Wimmer erinnerte Alexander Rieger an die Aktivitäten des Vereins 2016. Vom Maibaumaufstellen über die Versteigerung des Baums, Maiandacht, Dorffest, Teilnahme am Ferienprogramm, Böllerschießen und vieles mehr konnte Rieger berichten. Kinderfasching und Schützenball seien gut angekommen und das Jahresessen wird künftig bei der Weihnachtsfeier stattfinden, so Rieger, der von fünf Vorstands- und Ausschusssitzungen wusste. Außerdem sind aus den Reihen der Bräuhausschützen derzeit für Wettkämpfe vier Mannschaften gemeldet – drei Luftpistolen- und eine Luftpistolen-Mannschaft.

Sportwart Michael Niedermeier ging u.a. auf die verschiedenen Wettkämpfe wie Rundenwettkampf, Gaumeisterschaft, Niederbayerische- und Vereinsmeisterschaft, Landkreispokal-, Nikolaus-, Schnupperschießen und das Königsschießen ein. Bei den Ergebnissen und Leistungen sei von „durchwachsen bis topp“ alles dabei gewesen, freute sich Niedermeier.

Die finanzielle Seite des Vereins, bei Wirtschafts- und Schießkasse, beleuchtete Schatzmeisterin Brigitte Deser. Bei der Wirtschaftskasse sieht es derzeit nicht ganz so rosig aus, dafür sei das Darlehen für das Jubiläum abbezahlt, rechtfertigte Deser den Kassenstand. In der Schießkasse verwies sie auf ein gutes Polster. Die beiden Kassenprüfer Helmut Auer und Herbert Auer hatten die Kassen geprüft und Helmut Auer bestätigte, dass bei beiden Kassen beste Arbeit geleistet wurde.

Bürgermeister Johann Springer ging auf die Höhen und Tiefen im vergangenen Vereinsjahr ein und meinte, eine Veränderung oder Umstrukturierung stärke oft einen Verein. Veränderungen müssten sein, denn wer diese nicht will, will nicht leben, so Springer. Er sprach Niederhuber seinen besten Dank für den langjährigen Einsatz im Verein aus. Er sei ein guter Kapitän gewesen, der das Schiff der Bräuhausschützen auch bei Wellengang, Wind und Wetter sicher in den Hafen gesteuert hat.

Gaujugendleiter Klaus Nebauer lobte die sportlichen Leistungen der aktiven Bräuhausschützen und meinte, dass bei den Ritzingern ganz schön was los sei. Er bezeichnete es als keine Selbstverständlichkeit, dass sich so viele Schützen am Benefizschießen

für die Flutopfer beteiligten und sprach dafür seinen Dank aus. Nebauer verwies auf einige Termine seitens des Gaus und dankte Niederhuber und seinem Schützenteam für das geleistete Engagement sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Bereich.

### Ehrungen und Vereinsmeister

Bevor Niederhuber mit Gaujugendleiter und Bürgermeister die Ehrungen vornahm, gratulierte er mit Sportwart Michael Niedermeier den neuen Vereinsmeistern. Bei der Jugend sind dies Josef Schmidt vor Tobias Trautmannsberger und Michael Obermeier. Bei der Luftpistole holte sich Josef Auer den Vereinsmeistertitel, gefolgt von Alexander Rieger und Willi Niederhuber. Im Luftgewehr heißt der neue Vereinsmeister Michael Niedermeier, Zweiter wurde Thomas Lobmaier und Dritter Robert Auer.

Für treue Mitarbeit im Verein wurden Mathias Kimberger und Sebastian Danner seitens des Gaus mit dem Ehrenzeichen in Bronze inklusive Urkunde ausgezeichnet. Für seine unermüdete Arbeit für das deutsche Schützenwesen erhielt Josef Auer das Ehrenzeichen in Gold. Ebenfalls für besondere Verdienste im Verein wurde Thomas Niederhauser geehrt.

Eine Anstecknadel und Urkunde für zehn Jahre Treue zu den Bräuhauschützen erhielten Marion Bauer, Astrid Weber, Alois Bachmaier, Walter Unterhuber, Horst Eichinger, Andreas Hutterer, Leonhard Leitl und Helmut Rogger sowie für 25 Jahre Brigitte Deser, Elvira Bichler, Sylvia Gantner, Eveline Hager und Inge Hauswirth. Seit vier Jahrzehnten sind Ewald Danzer, Jakob Saxstetter, Helmut Hauswirth und Franz Schwiebacher bei den Bräuhauschützen – dafür gab es einen Glasschützen samt Urkunde. Über eine Schützen-Wanduhr mit Urkunde durfte sich Edith Saxstetter für 50 Jahre Mitgliedschaft freuen, ebenso wie Ludwig Lachhammer sen. und Erich Strohhammer, denen die Ehrung nachgereicht wird. Ausgezeichnet vom Bayerischen Sportschützenbund wurden Brigitte Deser und Franz Valtl für 25 Jahre und Ewald Danzer für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Die neue Vorstandschaft der Bräuhauschützen Ritzing mit v.l. Schützenmeister Michael Niedermeier, Vize Willi Niederhuber, Martina Schachinger, Sebastian Alfranseder, Sigrid Auer, Peter Birneder, Brigitte Deser, Robert Auer, Karin Auer und Sebastian Danner

### Neuwahl

Bei der Neuwahl, geleitet von Bürgermeister Johann Springer mit Unterstützung seiner Stellvertreter Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, konnte folgendes Ergebnis bekanntgegeben werden. Schriftlich wurden Michael Niedermeier zum ersten und Willi Niederhuber zum zweiten Schützenmeister gewählt. Der Rest der Vorstandschaft durfte per Handzeichen gewählt werden. Schriftführerin bleibt Michaela Wimmer, für die Wirtschaftskasse ist Martina Schachinger und die Schießkasse Bri-

gitte Deser zuständig – die beiden Sportleiter heißen Karin Auer und Sebastian Danner und als Jugendleiter fungieren Sebastian Alfranseder und Sigrid Auer. In den Ausschuss wurden Robert Auer, Peter Birneder, Markus Kossi und Walter Wagner gewählt. Kassenprüfer bleiben Helmut Auer und Herbert Auer.

Der neue Schützenmeister Michael Niedermeier freute sich, dass ihm Niederhuber als Vize zur Seite steht, wünschte sich mit der gesamten Vorstandschaft gute Zusammenarbeit und bat darum, sich bei Anliegen oder Fragen jederzeit an ihn zu wenden.

### Neue Majestäten

Die Königsproklamation war bereits Aufgabe des neuen Schützenmeisters. Die Beteiligung dabei sei gut gewesen und mit nur einem Schuss den besten Treffer zu erzielen, sei nicht immer einfach, so Niedermeier. Bei der Jugend konnte Niedermeier Sebastian Rieger als neuen Schützenmeister die Schützenkette umhängen. Ritterlich zur Seite stehen ihm Antony Adunoff und Josef Schmidt. Bei der Luftpistole verteidigte Alexander Rieger mit einem 599-Teiler seinen Königstitel erfolgreich und darf die Schützenkette noch ein weiteres Jahr tragen. Mathias Kimberger wurde mit einem 1.470-Teiler erster Ritter der Pistolenschützen und Herbert Nöbauer mit einem 2.776-Teiler zweiter Ritter. In der Schützenklasse sind die Damen in der Überzahl. Königliche Würden holte sich Karin Auer mit einem 160-Teiler und erste Ritterin wurde Martina Schachinger mit einem 367-Teiler. Alt-schützenmeister Herbert Stöhr holte sich mit einem 394-Teiler den Titel des zweiten Ritters. Zur Musik der Schützenliesl marschierten die gekrönten Häupter mit ihren Rittern durch den Saal und nachdem Niedermeier noch auf das Maibaumaufstellen der Bräuhauschützen am 1. Mai am Ritzinger Dorfplatz erinnerte, schloss er die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil“ und es wurde noch ausgiebig gefeiert.



Die beiden Schützenmeister Michael Niedermeier (2.v.l.) und Willi Niederhuber (r.) gratulierten mit Bürgermeister Johann Springer (4.v.r.) den neuen Schützenkönigen und ihren Rittern mit (v.l.) Mathias Kimberger, Luftpistolenkönig Alexander Rieger, Herbert Nöbauer, Jugendkönig Sebastian Rieger, Martina Schachinger, Schützenkönigin Karin Auer und Herbert Stöhr

Monika Hopfenwieser

## INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- \* Rollstuhl-Taxi
- \* Kleinbus bis 8 Personen
- \* Flughafen München - Salzburg
- \* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)

## Schloßkapelle lädt zum Gebet ein



*Das Licht durchbricht die Finsternis der Nacht. Die Osterkerze wird auch bei jeder Taufe angezündet.*

Auch in diesem Jahr lädt die Pfarrei Maria Himmelfahrt in den Monaten Mai bis Oktober zum Gebet in die Schloßkapelle nach Ritzing ein

So findet im Mai jeden Mittwoch um 19:30 eine Maiandacht statt. Am 10. 5. wird diese Marienandacht von Pfarrer Max Pinzl und dem Eiberger Dirndldreieck gestaltet. Die traditionelle Maiandacht der Bräuhauschützen am Freitag den 26.5.2017 um 19:30 Uhr wird vom Männerchor musikalisch umrahmt.

In den Monaten Juni (1.6.) bis Oktober findet jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 19:00 Uhr eine hl Messe statt. An alle Pfarrangehörige ergeht eine herzliche Einladung.

Erstmals wird in diesem Jahr in der Kapelle eine sehr schöne Osterkerze, die in der Osternacht geweiht wurde, aufgestellt (s. Foto). Das Licht der Osterkerze ist für die Christen ein Symbol der Hoffnung. *Franz Valtl*

**IT GRANDL** TV - SAT - PC - Telefon - Handy  
Elektrogeräte - Schulbedarf  
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

**TSV Kirchdorf/Inn e.V.**  
Abteilung Plattenwerfer Kirchdorf / Inn



## Einladung zur 34. Vereinsmeisterschaft

**Samstag, 13. Mai 2017**



Austragungsort : **Sportanlage TSV Kirchdorf / Inn**

Beginn : **13 Uhr**

Startgeld : **5 Euro**

Anschließend Siegerehrung  
und Grillparty



Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen Euch viel Erfolg  
Ersatztermin bei Schlechtwetter: **Samstag, 20. Mai 2017**

Abteilung Plattenwerfer Hufnagl Wigg Tel.: 2759

Bauhofstraße 2  
84375 Kirchdorf  
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13  
Fax: 0 85 72 / 1310

[www.schreinerei-jakisch.de](http://www.schreinerei-jakisch.de)  
[info@schreinerei-jakisch.de](mailto:info@schreinerei-jakisch.de)

Franz  
**Jakisch**  
Schreinmeister

## Gemeinderatssitzung im Mai 2017



Die nächste Gemeinderatssitzung  
findet voraussichtlich am

**Montag, 29.05.2017 um 19.00 Uhr**  
im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

### Terminänderung für Leerung Restmülltonne:

Wegen Maifeiertag verschiebt sich der Termin auf  
Freitag, 05. Mai 2017.

### Terminänderung für Leerung Biotonne:

Wegen Christi Himmelfahrt verschiebt sich der  
Termin auf Freitag, 26. Mai 2017.

Der  
Obst- und Gartenbauverein Julbach – Kirchdorf e. V.

lädt ein zum

## Blütenfest!!!

am Sonntag, den 07. Mai 2017 ab 12:00 Uhr  
am Sportgelände des TSV in Kirchdorf

Wenn's das Wetter zulässt feiern wir im Freien,  
wenn nicht, weichen wir in die Stockschützenhalle aus.

Zum Mittagessen stehen **Grillfleisch und Würstl**  
auf der Karte,

am Nachmittag gibt's **Kaffee und Kuchen**.  
Wie immer: Bitte möglichst viele Kuchen mitbringen.

Als Rahmenprogramm sind geplant:

- Muttertagsbasteln -
- Pfeiferl-Schnitzen -
- Bogenschießen -
- Pflanzentauschbörse -

Dann also viel Spaß beim diesjährigen Blütenfest.

## Gemeinde Kirchdorf a. Inn



## Telefonverzeichnis

**Telefonzentrale** 91 20-0  
Fax 28 54  
e-mail: [poststelle@kirchdorfaminn.de](mailto:poststelle@kirchdorfaminn.de)

### Erster Bürgermeister:

**Springer Johann** 91 20-20

Geschäftsleitung: Übel Matthias 91 20-24

Kämmerei: Pfanzelt Sabine 91 20-16

Bürgerservice: Birnkammer Susanne 91 20-12  
Schachtner Annette 91 20-11

Personalverwaltung: Mehlstäubl Katharina 91 20-15

Steuern u. Abgaben: Zogler Heike 91 20-14

Kasse: Bernetzeder Andrea 91 20-35

Standesamt/  
Versicherungsamt: Langenfeld Irmgard 91 20-10

Bauamt: Edmüller Siegfried 91 20-21  
Boborowski Robert 91 20-26

Gebäudemanagement/  
Friedhofverwaltung: Koidl Daniel 91 20-17

Azubi: Bründl Christina 91 20-29

Bauhof/Leitung/  
Wasserwart: Sperl Anton 67 84

Seniorenheim Ritzing 91 55 50

Kindertagesstätte St. Martin Ritzing 29 49

Kindergarten Sonnenschein Machendorf 74 20

### Das Rathaus hat geöffnet:

**Montag, Dienstag u. Mittwoch** von 8.00 bis 12.00 Uhr  
**Donnerstag** von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**Freitag** von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitar-  
beiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls  
gerne zur Verfügung.

## Geräteverleih

seit über  
15 Jahren

# Bründl

## Raumentfeuchtung

- ▶ Bautrocknung
- ▶ Wasserschäden
- ▶ Feuchtemessung

**Bestpreis-  
Garantie!**

Tel. 0 8571 / 12 10

Mobil 0172/ 59 00 707

Auch bei Facebook und WhatsApp

**Goldene Hochzeit feiern:**

Herr Josef Lausmann und Frau Maria Lausmann,  
Kirchdorf a. Inn

*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

**Diamantene Hochzeit feiern:**

Herr Franz Schlögl und Frau Elfriede Schlögl,  
Kirchdorf a. Inn

*Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.*

**Im Monat Mai feiern den  
70. Geburtstag**

Frau Barbara Troschke, Ritzing  
Frau Doris Arentzen, Kirchdorf a. Inn

**75. Geburtstag**

Frau Erna Kaiser, Hitzenuau  
Herr Georg Hofinger, Kirchdorf a. Inn  
Herr Franz Huber, Machendorf

**80. Geburtstag**

Herr Franz Zipfhauser, Strohham  
Frau Frieda Niedermaier, Machendorf  
Frau Katharina Bumeder, Machendorf

**90. Geburtstag**

Herr Franz Madl, Seibersdorf

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen  
allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung  
auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

**Einwohnerstand am 20.04.2017:**

5623 Personen  
5396 Personen (mit Hauptwohnung)  
227 Personen (mit Nebenwohnung)



**rudolf duldinger**  
Wohnungsbau GmbH & Co KG

**Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung**  
Für Neubau, Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung und Bauüberwachung  
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)  
**unverbindlich neutrale Beratung**

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenuau  
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de  
www.duldinger-planungsbuero.de



**„Teil einer starken  
Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde  
oder auch Eigentümer  
einer Bank?  
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank**  
Rottal-Inn eG



**Bestattungen  
STANGL**

Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

**Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter**

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller notwendigen Formalitäten  
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!  
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen  
zum Download unter: www.stangl-2000.de

**24h erreichbar ☎ 08571 - 2665**

**BESTATTUNGSVORSORGE:  
EINE SORGE WENIGER**

Machen Sie einen Vorsorgetermin  
bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

Der letzte Weg in guten Händen!



Christiane  
Ungermann

**Bestattungsdienste  
HABERSTOCK**

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn  
0 85 71 / 92 21 76  
www.bestattungen-haberstock.de



**BESTATTER  
VOM HANDEWERK GEPRÜFT**



# VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?	
Mo, 01.05.2017	ab 10.30 Uhr	<b>Maibaum aufstellen Bräuhausschützen Ritzing e.V.</b>	Schützenhaus Ritzing
Mo, 01.05.2017 Sa, 06.05.2017	bis	<b>Fahrt nach Holland; Organisation: Pfarrer Janos Kovacs, Anmeldung: Claudia Braunsperger, Tel. 0 85 71/92 50 365; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	
Do, 04.05.2017	14.00 Uhr	<b>Maifeier des Seniorenclubs Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
Fr, 05.05.2017	19.00 Uhr	<b>Florianiamt anschl. Florianifeier; Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf</b>	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf
Fr, 05.05.2017	19.30 Uhr	<b>Strohschießen; Edelweißschützen Machendorf e.V.</b>	Schützenheim Machendorf
Sa, 06.05.2017	14.00 Uhr	<b>Maiandacht an der Bloier Kapelle mit anschließendem Maifest und musikalischer Unterhaltung am Dorfplatz „Wir feiern unsere Mütter mit Kaffee und Kuchen“. KDFB Seibersdorf</b>	Dorfplatz Seibersdorf
Sa, 06.05.2017		<b>Florianifeier, Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	Feuerwehrhaus Kirchdorf a. Inn
Sa, 06.05.2017	ab 14.00 Uhr	<b>Muttertagsfeier „Ruck-Sack-Musik“ Organisation: Michaela Erlemeier, Tel. 08571-6934; Kath. Frauenbund Kirchdorf</b>	Pfarrheim St. Konrad
So, 07.05.2017	10.00 - 16.00 Uhr	<b>Weidenflechtkurs mit Petra Franke: „Wir fertigen dekorative Weidenfächer für den Garten“ Anmeldung unbedingt erforderlich bei Gitte Haunreiter, Tel. 08571-924 16 85; Kath. Frauenbund Seibersdorf</b>	
Do, 18.05.2017		<b>Ausflug nach Wilhering zur schönsten Rokokokirche im deutschsprachigen Raum; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn</b>	
Do, 18.05.2017	19.00 Uhr	<b>Maiandacht anschl. Einkehr; Organisation: Gabi Miedl, Tel. 08571-7300; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>	Schloßkapelle Ritzing + GH Kirchenwirt Kirchdorf
Fr, 26.05.2017	ab 20.00 Uhr	<b>Maibaumversteigerung mit vorheriger Maiandacht; Bräuhausschützen Ritzing e.V.</b>	Schützenhaus Ritzing
Sa, 27.05.2017		<b>Ausflug ins Blaue; VdK - Ortsverband Kirchdorf a. Inn/Julbach (Das Reiseziel und die Abfahrtszeit werden bei der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben!)</b>	
So, 28.05.2017		<b>Pfarrfest; Katholische Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr	<b>BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen "Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen" FW-Ortsverband Kirchdorf</b>	Schützenheim der Bräuhausschützen Ritzing
Jeden ersten MO		<b>Skigymnastik des TSV</b>	
Jeden MO	17.30 - 19.30	<b>Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00	<b>TANG SOO DO Familientraining</b>	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30	<b>Damengymnastik</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	20.00 - 21.00	<b>Bodystyling</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr	<b>Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen</b>	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr	<b>Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.</b>	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00	<b>Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf</b>	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00	<b>Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre</b>	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI + FR	18.00 - 18.45	<b>Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe</b>	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden MI	19.00 Uhr	<b>Singstunde des Männerchores im Musikzimmer</b>	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr	<b>Männerymnastik des TSV</b>	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30	<b>Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30	<b>Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00	<b>Muki-Gruppenstunde</b>	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	19.00 - 19.45	<b>Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe</b>	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden SO	20.15 - 21.45	<b>TANG SOO DO Erwachsene</b>	Gymnastikraum d. Schule



## Pfarrgemeinde feierte Palmsonntag

Zum Auftakt in die Passionswoche kamen am Palmsonntag viele Angehörige der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt am Jubiläumskreuz in Ritzing zusammen, um des Einzugs Jesu Christi als König der Juden in Jerusalem zu gedenken. Die Bewohnerinnen und Bewohner des benachbarten Seniorenheimes St. Josef verfolgten, auf Stühlen sitzend, die Zeremonie.



Nach der Weihehandlung schmückt der Pfarrer das Kreuz mit Palmgebinden.

Pfarrer János Kovács weihte im Rahmen einer kurzen Andacht die vom Frauenbund gefertigten 150 Palmzweige. Eine gemischte Frauen- und Männerschola umrahmte die feierliche Handlung mit dem Hymnus „Ruhm und Preis und Ehre sei dir, Erlöser und König“. Danach zogen in einer langen Prozession rund 140 Pfarrangehörige, angeführt von einer Kreuzträgerin, 11 Ministranten sowie den Kommunionkindern und begleitet von Wechselgesängen der Kantorenschola, in die mit Palmendekorationen geschmückte Pfarrkirche. Zum letzten Mal vor der Karwoche ertönte die Orgel in Jubelklängen.

Der Pfarrgottesdienst wurde nach dem triumphalen Beginn im Zuge der liturgischen Handlung mit der beklemmenden Christus-Klage am Kreuz „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ weitergeführt. Sie leitete zur Leidensgeschichte Jesu über, die im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Palmsonntag steht. Mit den Worten des Evangelisten Matthäus zeichneten die Lektoren Maria Spannbauer, Karl Heinz Göttl und Martin Schedlbauer die Passion nach. Den „Ruf vor dem Evangelium“ sang Adam Laub.



Pfarrer János Kovács weiht am Jubiläumskreuz in Ritzing die Palmbuschen.



Kommunionkinder nahmen an der Zeremonie am Seniorenheim in Ritzing teil.

Das musikalische Geschehen um Palmbuschenweihe und Prozession gestaltete die Kantorenschola mit Brunhilde Aigner, Reserl Baumgartner, Regina Geigenberger, Elisabeth Oberbauer, Karola Paster, Pia Prehofer, Doris Rohrer, Karl Heinz Göttl, Florian König, Christoph Strohhammer und

**ALFONS**  
**STEININGER**  
 KFZ-Meisterbetrieb

Reparatur aller Fabrikate,  
 PKW, LKW u. Omnibusse  
 Tel. 08571 / 4764

Unfall Instandsetzung  
 Gutmann  
 Diagnose

HU & AU  
 im Haus

Berg 27  
 Kirchdorf / Inn

Reparatur aller Fabrikate  
 Autoglas, Reifenservice

Franz Valtl. Die Orgel spielte Veronika Steger. Sie begleitete nicht nur die Gemeindelieder aus dem „Gotteslob“, sie setzte auch zum Einzug der Prozessionsteilnehmer in die Pfarrkirche als auch zum Abschluss des Gottesdienstes mit ihrem brillanten Orgelspiel die besonderen gefühlvollen Akzente.

Um 14 Uhr versammelten sich dann rund 25 Gläubige an der Pfarrkirche zu einer Kreuzwegandacht im Freien, die vom Pfarrgemeinderat (PGR) und der Kirchenverwaltung gestaltet wurde. Die Strecke führte in einem Rundweg zur Au und von dort in die Kirche zurück. PGR-Vorsitzender Christoph Strohhammer sagte zu Beginn: „Wir beten den Kreuzweg, um für uns das Erlösungswerk Jesu Christi zu verinnerlichen. Für uns Christen ist das Kreuz nicht Ausdruck von Angst und Verzweiflung über den Tod, der uns erwartet, sondern ein Zeichen ewigen Heiles, das uns durch die Auferstehung Jesu Christi geschenkt wurde.“

## Kinderkreuzweg befasste sich mit der Leidensgeschichte von Jesus Christus

**Zum dritten Mal veranstaltete die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in der Karwoche einen Kinderkreuzweg.**

Nachdem in den beiden vorausgegangenen Jahren an die 40 Kinder dabei waren, gab es heuer eine bemerkenswerte Rekordteilnehmerzahl: 79 ganz junge Christen aus dem Kindergarten St. Martin in Ritzing und Schüler/innen aus der Grundschule bis zum Kommunionalter kamen in die Kirche, um die Leidensgeschichte des Erlösers Jesus Christus für sich nachzuvollziehen.



*Franziska Rieger, ein Kommunionkind, legt das letzte Passionsbild auf dem symbolischen Weg des Leidens aus. Foto: Brummer*

Martina Brummer, Gemeindereferentin in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, konnte kaum glauben, wie viele Kinder mit ihren

Mamas bzw. Erzieherinnen in das Gotteshaus strömten. Schnell mussten noch Sitzteppiche herangeschafft werden, um den kleinen Kirchenbesuchern eine halbwegs warme Unterlage, auf der sie Platz nehmen konnten, zu verschaffen. Alle saßen dann halbwegs gemütlich im Altarraum, und zwar im Kreis, und waren gespannt auf das, was da stattfinden sollte. Die rund 30 Eltern verfolgten den Kinderkreuzweg in den Kirchenbänken.

Die Gemeindereferentin wollte den Kleinen das Geschehen um das Leiden und Sterben des Gottessohnes möglichst kindgerecht nahe bringen. Dementsprechend hatte sie Texte und Lieder zusammengestellt, außerdem sich spielerische interaktive Elemente ausgedacht, die für Bewegung und Abwechslung sorgten.

Am Anfang wurde eine Osterkerze angezündet und in die Mitte des Altarraumes gestellt. Um die Kinder nicht zu überfordern oder zeitlich zu lange zu beanspruchen, bestand der Kinderkreuzweg nicht aus 14 Stationen, sondern aus sechs. Der Leidensweg des Erlösers war durch eine längere Teppichstrecke zum Ausdruck gebracht worden. Darauf wurden Passionsbilder ausgebreitet und verschiedene Symbole als Zeichen der angebotenen Leidensstationen platziert – Dornenkrone, Kreuz, Stein, Hand, Licht und ein weißes Tuch. Es ging dabei um die Verurteilung Jesu zum Tod, das Tragen des Kreuzes, die Stürze des Gottessohnes mit dem Kreuz, um Simon von Cyrene, der das Kreuz tragen half, Veronika, die das Schweiß Tuch reichte und schließlich um das Ende, den Tod Christi.

An den jeweiligen Stationen lasen insgesamt 17 Kinder Texte vor, die das dortige Geschehen erklärten. Dazu wurde gesungen und gebetet. Am Schluss des 30-minütigen Kreuzweges, der ja mit dem Tod Christi endet, wurde die Osterkerze ausgeblasen. „Es war eine ganz besondere, eine besinnliche Stimmung, die unter den Kindern im Altarraum herrschte“, sagte Martina Brummer. „Beeindruckend schön, wie die jungen Menschen voll innerer Spannung den Kreuzweg verfolgten.“

## In drei festlichen Gottesdiensten wurde die Auferstehung des Gottessohnes gefeiert

Mit der Feier der Osternacht am Karsamstag, einem festlichen Hochamt am Ostersonntag und einem stimmungsvollen Pfarrgottesdienst am Ostermontag begingen die Gläubigen in Kirchdorf das Osterfest, das bedeutendste Hochfest der katholischen

**FEURIO!!!**



Damit's zu Haus gemütlich ist:  
Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Oschenbrenner**  
**HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178

Kirche. An allen drei Tagen war die Pfarrkirche gut bis sehr gut gefüllt.

Der zentrale Gottesdienst an Ostern war das festliche Hochamt am Sonntag. In seiner Predigt wies Pfarrer János Kovács darauf hin, dass die Berichte in den Evangelien über die Frauen, die das Grab Christi leer fanden, über die Emmausjünger, die dem auferstandenen Herrn begegneten oder über den ungläubigen Thomas Glaubenszeugnisse sind. „Wer glauben kann, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, dessen Leben wird tatsächlich ein anderes, nämlich eines, das nicht von Ängsten bestimmt ist, sondern von der Zuversicht, dass uns Gott nicht allein lässt, sondern durch das Leben begleitet.“ Der Allmächtige möge uns, so Kovács, das Vertrauen in sein Wirken geben, „damit der Glaube an die Auferstehung unser Leben trägt - gerade in den schweren Stunden.“

Der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt gestaltete das Hochamt mit der lateinischen „Missa brevis in C“ für gemischten vierstimmigen Chor und Orgel des zeitgenössischen englischen Komponisten Robert Jones. Das romantisch angelegte Werk besticht durch seine Ausdrucksstärke, die durch die häufigen melodischen Wechsel von ein- und mehrstimmigen Passagen erreicht wird. Außerdem sang der Chor das „Laudate dominum“ von Christopher Tambling. Die Leitung der Aufführung hatte Barbara Wachtler, die Orgel spielte Benedikt Meurers.

In der Osternacht war der Pfarrer mit der Osterkerze unter dem dreimaligen Ausruf „Lumen Christi“ („das Licht Christi“), begleitet von einer großen Ministrantenschar, in das abgedunkelte Gotteshaus eingezogen, das bald darauf beim „Gloria“ in vollem Lichterglanz erstrahlte. Dann ertönte nach der Phase der Ruhe während der Kartage zum ersten Mal auch wieder die Orgel mit voller Registerstärke als Ausdruck der Freude über das vollendete Erlösungswerk Jesu Christi.

Im Mittelpunkt der Osternacht standen die Tauffeier mit der Erneuerung des Taufversprechens durch die Gläubigen und schließlich die Eucharistiefeier mit Weihe der Osterkerze, des Osterfeuers sowie des Osterwassers. Musikalisch umrahmt wurde sie von einer Kantorenschola und Volksgesang. Der dritte Teil des Osterfestes war geprägt durch einen Festgottesdienst am Ostermontag, dem der Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jolanta Habereder einen feierlichen Charakter verlieh. Nach den Gottesdiensten überreichten Mitglieder des Pfarrgemeinderates jedem Kirchbesucher ein buntes Osterei und ein Stück geweihtes Osterbrot, das die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Anneliese Hutterer, gebacken hatte.



Pfarrer Kovács segnet die vielen von den Gläubigen mitgebrachten Ostergaben.

## Fastenessen des Frauenbundes zugunsten eines Kinderheimes in Uganda



Die 10 „fleißigen Lieschen“ vom Frauenbund, die den rund 200 Gästen ein köstliches Fastenessen bereitet und serviert haben.

Das diesjährige Fastenessen des Frauenbundes mit Kuchenverkauf war wieder sehr gut besucht. Um die 200 Gäste strömten am Passionssonntag nach dem Pfarrgottesdienst in das Pfarrzentrum St. Konrad, wo drei verschiedene Suppen darauf warteten, für einen guten Zweck gegessen zu werden. Der Erlös aus dem Fastenessen sollte dem „St. Clare Children Home“ (St. Klara Kinderheim) in Uganda zugute kommen, das von der Uganda-Hilfe e.V. des Seraphischen Liebeswerks, dem Kinderhilfswerk der Kapuziner in Bayern, unterhalten wird.

Als Fastenspeise verabreichten die Damen des Vorstandsteams drei selbst gekochte geschmackige Suppen – nach Wunsch mit Wursteinlage: eine Kartoffel-, Gemüse- und serbische Bohnensuppe. Dazu gab es, wie es zur Fastenzeit in den Klöstern Sitte war, ein süßiges Bockbier, aber auch alkoholfreie Getränke für den Fall, dass das Bockbier ein Fastengelübde gebrochen hätte. Angeheizt von Wolfgang Tappert und seiner Ziach entwickelte sich schnell eine stimmungsvolle Atmosphäre, die zum Verweilen einlud und noch nach einem zweiten oder gar dritten Teller Suppe verlangte. Ausklingen lassen konnte man das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, wofür ein Buffet mit 25 Torten und Kuchen, die von Mitgliedern des Frauenbundes gebacken worden waren, bereit stand.

So konnte sich Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Vorstandsteams, die die vielen Besucher begrüßt hatte, über ein gelungenes Fastenessen freuen, das dem guten Zweck voll gerecht wurde. Sie bedankte sich bei den Gästen für den

zahlreichen Besuch, Hausmusiker Wolfgang Tappert für die Unterhaltungsmusik und ihren neun Mithelferinnen für den quirligen Einsatz. Trotz des starken Besucherandrangs klappte die Organisation „wie am Schnürchen“. Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ richtete sie an Michaela Erlemeier, die den Kindern mit einem ausgeklügelten Unterhaltungsprogramm viel Freude bereitet hatte.



Marianne Reichart-Plank (rechts) freute sich über die Uganda-Spende in Höhe von insgesamt 700 Euro und bedankte sich bei Claudia Braunsperger dafür.

Am Schluss der Veranstaltung überreichte Claudia Braunsperger an Marianne Reichart-Plank aus Bergham, die seit fünf Jahren mit einigen Gleichgesinnten einen Spendenlauf rund um den Waldsee in Kirchdorf zugunsten des St. Clare-Kinderheimes veranstaltet und dabei rund 75 000 Euro erwirtschaftet hat, die Einnahmen aus dem Fastenessen in Höhe von 500 Euro, außerdem 200 Euro von einem privaten Spender. Das Geld geht genauso wie der Spendenbetrag aus den Laufveranstaltungen direkt an die Einrichtung in Uganda. Sie betreut 150 Voll- und Halbwaisen, die durch die schrecklichen Ereignisse des dortigen Bürgerkrieges traumatisiert sind.

### Barbara Wallner: neue Kommunionhelferin

Im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes wurde Barbara Wallner von Pfarrer János Kovács als neue Kommunionhelferin den Gläubigen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt vorgestellt. Der Passauer Diözesanbischof Dr. Stefan Oster hat sie nach Ableistung eines Vorbereitungskurses beauftragt, die Heilige Kommunion zu spenden. In seinem Berufungsschreiben heißt es: „Ich setze in Sie das Vertrauen, den Dienst als Kommunionhelferin durch

Treue im Glauben sowie durch ein vorbildliches Leben glaubwürdig zu machen.“

Den Vorbereitungskurs absolvierte Barbara Wallner in Burghausen beim Seelsorgeamtsleiter der Diözese Passau, Domdekan Monsignore Dr. Hans Bauernfeind. Er beinhaltet grundsätzliche Themen wie „Was bedeutet Kommunion?“, „Entwicklung des Kommunionempfangs in der Geschichte der Kirche“, „Formen des Kommunionempfangs“, „Zulassung zur Kommunion“, „Ablauf der Kommunionsspendung“ oder „Krankenkommunion“. In der Vorbereitung werden auch meditative Inhalte behandelt.

Die neue Kommunionhelferin wohnt seit 2004 in Kirchdorf, ist verheiratet und hat zwei Töchter. Vier Jahre wirkte sie mit im Kleinkindergottesdienstteam. Die Pfarrei Kirchdorf verfügt zurzeit über 16 Kommunionhelfer – 12 Damen und vier Herren.



Barbara Wallner, eingerahmt von Pfarrer János Kovács und dem stv. Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Florian König.

### Seniorenclub: Roswitha Berger berichtete über ihre Pilgertour auf dem Jakobsweg

Einen überaus beeindruckenden Vortrag erlebten rund 90 Mitglieder des Seniorenclubs, die den großen Saal im Pfarrzentrum St. Konrad bis zum letzten Platz füllten: Roswitha Berger, langjährige Pfarrgemeinderatsvorsitzende in Kirchberg, berichtete über ihre drei Wochen dauernde Fußwallfahrt auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela zur Basilika St. Jakobus, in der die Gebeine des Apostel bestattet sind.

Die Referentin wurde von ihrer Tochter, einer Fotografin begleitet, die die gesamte Tour in 1.337 Bildern eingefangen hat. Aus 480 ausdrucksstarken Fotos hatte sie einen mit Musik unterlegten 50-minütigen Diavortrag zusammengestellt, der die gesamte 500 Kilometer lange Tour ab Burgos wiedergab. Die Fotos waren so dicht in ihren Aussagen, dass sich dem Betrachter ein Gefühl der unmittelbaren Nähe erschloss, so als wäre er selbst dabei gewesen. Man sah die anfangs sehr steinige Landschaft Kastiliens, in der der Jakobsweg, in einem ständigen Auf und Ab verlaufend, einiges an Strapazen auferlegt, bis der Pilger nach gut 100 Kilometern immer grüner werdende Zonen erreicht, die nach und nach über von Ginster geprägte Strecken aus Schiefergestein schließlich zu Eukalyptuswäldern hinführten.

Da die Pilgertour im Dezember stattfand, waren die Temperaturunterschiede teilweise sehr groß – früh oft sehr kalt mit

häufigen Regenfällen, ab Mittag dann ziemlich heiß. Roswitha Berger und ihre Tochter legten tagtäglich um die 30 Kilometer zurück, die letzte Wegstrecke bis zum Ziel St. Jakobskathedrale in Santiago de Compostela war sogar 45 Kilometer lang. Jeden Morgen wurde um 7.00 Uhr gestartet, laufend unterwegs war man dann bis zum Abend. Überall stehen große Wegweiser, so dass ein Verlaufen unmöglich ist. In jedem Ort findet man große Brunnen; in denen man sich erfrischen und Wäsche waschen kann, ansonsten kommt man immer wieder durch Dörfer mit leer stehenden Häusern und findet durchgelaufene Schuhe am Wegesrand. Fast sämtliche Kirchen sind geschlossen, Übernachtungsmöglichkeiten gibt es zur Genüge – in der Regel in Räumen mit mindestens 10 Betten. Ein Herbergsplatz pro Person ohne Frühstück kostet 10 Euro.



Seniorenclubleiterin Maria Tappert bedankt sich bei Roswitha Berger (rechts) für den eindrucksvollen Vortrag, der bei den Senioren viele Fragen auslöste.

Die Erlebnisse in der Kathedrale St. Jakobus schilderte Roswitha Berger als überwältigend. „Wenn man nach drei Wochen Fußmarsch mit vielen Strapazen endlich das Ziel erreicht hat und die vielen Wallfahrer aus aller Welt sieht, die den geistlichen Höhepunkt der christlichen Begegnung an einem Apostelgrab in sich aufsaugen, dann entfaltet sich in einem ein Gefühl von Glück, Freude, innerer Geborgenheit und Frieden. Dann nimmt man nur noch im Unterbewusstsein auf, wie riesige Weihrauchfässer in einer Geschwindigkeit von 70 bis 80 Stundenkilometern durch die riesige Kathedrale schwingen.“

### Strandbieraten behaupten sich in I. Liga

Nach guter Trainingsvorbereitung mit Trainingsspielen gegen die Österreichische Top-Mannschaft Mattigtal und die Burghäuser Herren-Mannschaft starteten die Kirchdorfer Strandbieraten diese Saison bestens vorbereitet in die I. Liga der Freizeitliga. So bewegte man sich zwischen Platz 3 bis Platz 5 von sieben Mannschaften bis es schließlich zum Finalspieltag in Kirchdorf zum Show-Down zwischen dem Zweit-, Dritt- und Viertplatzierten kam.



stehend v.l. Marie Spielbauer (Hofmetzgerei Spielbauer), Florian Forster (Jugendtrainer), Fabian Spielbauer (Marketing, Sponsorenmanagement), Peter Harrer, Mike Ballerstaller, Andi Fischer, Magdalena Eller, Richard Rauschecker (Reifen Rauschecker) sowie kniend v.l. Andy Schupfner (Liga-Organisator), Martin Einwang (Jugendtrainer), Christoph Engelhardt, Becci Felsing, Chrissy Schuster (Inntalhof Kirchdorf)

Schon in der frühen Trainingsvorbereitung im September war klar, dass sich das Volleyball-Team aus Kirchdorf diese Saison nicht verstecken muss und gut vorbereitet in die Freizeit-Liga-Runde 2016/17 startet. Bei den Trainingsspielen gegen die gut befreundeten Mannschaften aus Mattighofen, Mattigtal 1 + 2, sowie gegen die Herrenmannschaft aus Burghausen zeigten die Kirchdorfer ihre Qualität und dass sie sogar gegen eine Ligamannschaft aus Burghausen nicht zu unterschätzen sind. Alle Vorbereitungsspiele gingen folglich eher sehr ausgeglichen aus. Ausgeglichen war dann auch das Punkteverhältnis in der Freizeitliga und man konnte sich im vorderen Drittel festsetzen. Zur letztendlichen Entscheidung kam es dann tatsächlich am letzten Spieltag in Kirchdorf, wo sich die Mannschaften auf Platz 2,3 und 4 nochmals messen durften. Kurz vor diesem Spieltag konnten die Strandbieraten des TSV Kirchdorf noch durch die Unterstützung dreier Sponsoren den Kauf von neuen Dressen und stylischen Trainingsanzügen unter Dach und Fach bringen. So war der Fototermin mit den unterstützenden Firmen, Reifen

**Änderungsschneiderin**  
**Brigitte Hölzlwimmer**  
 Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
 Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com  
 www.aenderungsschneiderin.com

**Minibagger-Betrieb**  
 - verschiedene Minibaggerarbeiten  
 - Materialtransport  
 - Verleih von Vibrationsstamper, Rüttelplatte 100 kg,  
**Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn**  
 ☎ 0160/ 99 215 112

**Inntalküchen**  
 Ihre Küche liegt uns am Herzen  
 Inntalküchen Birkel  
 84375 Kirchdorf am Inn  
 Hauptstraße 45a  
 Telefon 08571-91140  
 www.birkel-inntalkuechen.de  
 e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

**BIRKL**

Rauschecker, Hofmetzgerei Spielbauer und Inntalhof Kirchdorf, Ansporn genug um bestens motiviert in die Finals Spiele zu gehen.

Im ersten Spiel traten die Strandbieraten gegen die Mannschaft aus Furth, Bassd Scho Futh, an. Obwohl alle drei Sponsoren die Kirchdorfer lautstark von der Bank aus unterstützten, konnte die über Wochen dauernde Siegesserie der Further Mannschaft (Durchmarsch vom letzten Platz auf Platz drei) nicht unterbrochen werden. So siegten die Further letztendlich völlig verdient mit 25:23 und 25:14. Das zweite Spiel des Tages bestritten die Kirchdorfer gegen den Zweitplatzierten, die Mannschaft aus Peterskirchen (Sgladschdglei Peterskirchen). Auch hier sah man zwar die Klasse der Kirchdorfer bei wichtigen Angriffsbällen, guter Feldabwehr und variantenreichem Spiel, aber schließlich setzten sich bei diesem Derby die Peterskirchener durch. Somit erreichte die Kirchdorfer Mannschaft um Spielführer Andy Schupfner zwar letztendlich „nur“ den 5. Platz, aber konnte so auch den Klassenerhalt in der ersten Liga sichern. Für die Kirchdorfer galt dies aber trotzdem als großer Erfolg, da man ja im Vorjahr in der Relegation sogar um einen Platz in der ersten Liga bangen musste.

Ein großer Dank gilt hier besonders unseren Unterstützern, der Hofmetzgerei Spielbauer, vertreten durch Marie Spielbauer, dem Inntalhofteam, vertreten durch Chrissy Schuster und Reifen Rauschecker, vertreten durch Richard Rauschecker und natürlich ebenso allen Fans, Trainern und Organisatoren. Und last-but-not-least ein „Merci“ an alle Spieler der Strandbieraten Kirchdorf:

Angelika Sendlmeier, Apinya „Meena“ Ellermann (Physio-Therapeutin), Magdalena Eller, Becci Felsing, Andy Schupfner (Spielführer, Liga-Organisator), Mike Ballerstaller, Fabian Spielbauer (Marketing, Sponsorensuche), Andi Fischer, Christoph Engelhardt, Martin Einwang und Peter Harrer.

Danke. Hat vui Spaß gemacht.

Andreas Fischer

## Sumpfbiber feiern 2018 Jubiläum

Ein Jahr haben die Strohhamer Sumpfbiber noch Zeit, um auf 30 Jahre Vereinsgeschichte blicken zu können. 1988 wurde der Verein gegründet und seither kann er sich über laufend Zuwachs und einen passablen Mitgliederstand von 281 freuen. Rund ein Sechstel der Mitglieder war zur Jahreshauptversammlung in den Inntalhof gekommen, zu der Vorstand Florian Eichinger auch Bürgermeister Johann Springer und dritten Bürgermeister Jürgen Brodschelm begrüßen konnte. „Wieder haben wir ein Jahr geschafft“, meinte Eichinger und stellte die Tagesordnung in den einzelnen Punkten vor.



Seit 25 Jahren ist Vorstand Florian Eichinger (Mitte) Mitglied bei den Strohhamer Sumpfbibern – dazu gratulierten Bürgermeister Johann Springer (l.) und zweiter Vorstand Stephan Lobmaier (r.)

Thomas Inzenhofer ist für die Kassenführung der Sumpfbiber zuständig und listete die Einnahmen und Ausgaben auf. Als größten Einnahmeposten nannte Inzenhofer die Sumpfbiber-Party in der Stockschützenhalle, die nicht nur das junge Publikum anspricht und anlockt. Es sei zwar viel Arbeit damit verbunden, doch wenn alle zusammenhelfen, ist das Event auch zu schaffen, fügte Eichinger an. Dass bei den Finanzen alles stimmt und die Kasse „sauber beisammen ist“ bestätigten die beiden Kassenprüfer Alexander Kisslinger und Manuel Niedermeier, so dass die Jahresrechnung von der Versammlung genehmigt werden konnte.

Daniel Koidl verschaffte den Anwesenden einen Überblick bei den Mitgliederzahlen. Der höchste Stand seit Gründung des Vereins waren 325 Mitglieder, insgesamt gab es in den 29 Jahren 44 Austritte. Derzeit beläuft sich die Mitgliederzahl aktuell auf 281, davon sind 210 Männer und 71 Frauen. Mit 166 stammen die meisten aus Kirchdorf, gefolgt mit 39 aus Simbach, 18 aus Wittibreit und 15 aus Stubenberg. Die restlichen Mitglieder kommen aus Wurmannsquick, Taubenbach, Reut, Zeilarn, Tann, Gumpersdorf, Triftern, Julbach, Burghausen, Stammham, Ering sowie zwei aus Österreich und ein Mitglied sogar aus der Schweiz. Im Durchschnitt, so Koidl, sind die Mitglieder rund 15 Jahre beim Verein und betrachtet man die Altersgruppen, so sind mit 120 die meisten Mitglieder zwischen 22 und 35 Jahren. Die Zahl der 36- bis 50jährigen beläuft sich auf 87 Mitglieder. Koidl nannte zudem vier Jubilare, die seit 25 Jahren den Sumpfbibern angehören – Toni Eichinger, Florian Eichinger, Robert Zellner und Sebastian Birneder. Bei den Sumpfbibern gibt es bei Jubiläen keine Urkunden, sondern eine Mass Flüssignahrung, die zweiter Vorstand Stephan Lobmaier an Florian Eichinger überreichte.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,  
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,  
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

# Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Bauunternehmen  
**Kurt Gruber**

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf /Hitzenau  
Telefon: 085 71/63 52  
Telefax: 085 71/60 98 84  
Internet: [www.gruber-baugeschaefte.de](http://www.gruber-baugeschaefte.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de)

Gespickt mit vielen Bildern ließ der Vorstand das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal aufleben. Er ging unter anderem auf die acht Vorstandssitzungen, den Ski- und Snowboardausflug, Arbeitseinsatz und Frühjahrsputz im Vereinsheim, Maibaumaufstellen, die Maiandacht am Marterl und den Putzerausflug ins Bulldogstüberl nach Zeilarn ein und freute sich, dass die Sumpfbiber-Party erneut ein Riesenerfolg war.

Bürgermeister Johann Springer bezeichnete den Verein als „gemütlichen Haufen“, der finanziell super da steht, viel unternimmt und sein Ziel, im Sinne der Gemeinschaft die Freizeit zu gestalten, in die Tat umsetzt. Er wünschte den Sumpfbibern weiter viel Erfolg und sicherte ihnen bei Bedarf die Unterstützung der Gemeinde zu.

Als anstehenden Termin nannte Eichinger das Maibaumaufstellen am 29. April um 14.00 Uhr am Vereinsgelände der Sumpfbiber in Hitzenu, unter der Regie von Stephan Lobmaier, für dessen Unterstützung sich Eichinger besonders bedankte. Außerdem will man sich auch dieses Jahr wieder eine Kistensau schmecken lassen. Wie es mit Ausflug, Straßenfest oder Party aussieht, muss noch überlegt werden, so Eichinger, der die Versammlung mit einem dreifachen „Sumpf – Biber“ schloss.

Monika Hopfenwieser

### TSV bestätigt Vorstandschaft im Amt

Die Neuwahl der Vorstandschaft durch die anwesenden Mitglieder, bei der Jahreshauptversammlung des TSV Kirchdorf, zollte mit der Wiederwahl der bewährten Riege, allen Vorstandsmitgliedern Respekt und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit. Für Wahlleiter und zweiten Bürgermeister Walter Unterhuber war die Wahl einfach, denn alle Vorstandsmitglieder hatten sich bereit erklärt, für eine weitere Periode von zwei Jahren zu kandidieren. Somit konnte Unterhuber nach der Wahl Michael Killermann zum ersten Vorstand, Marco Knauer zum zweiten Vorstand, Andreas Witzany zum Kassier, Sylvia Santner zur Schriftführerin sowie Otmar Killermann zum Mitgliederver-

walter, Klaus Webersberger zum Technischen Leiter und Thomas Dorner zum Gesamtjugendleiter gratulieren. Als Beisitzer fungieren Andreas Fischer und Bürgermeister Johann Springer und für die Kassenprüfung sind weiterhin Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger zuständig.



Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (v.r.) mit Andreas Witzany, Vorstand Michael Killermann, Thomas Dorner, Vize-Vorstand Marco Knauer, Sylvia Santner, Klaus Webersberger, Otmar Killermann und Andreas Fischer, den Mitgliedern der neu gewählten Vorstandschaft

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung zahlreicher Mitglieder für ihre Treue zum Sportverein durch die beiden Vorstände Michael Killermann und Marco Knauer sowie Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber. Seit sieben Jahrzehnten gibt es den TSV Kirchdorf und seit der Gründung mit dabei sind Anton Wimmer und Josef Auer sen., die dafür u.a. eine Ehrenurkunde überreicht bekamen. Auer, der aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, wurden die besten Genesungswünsche übermittelt. Wimmer bedankte sich für die Ehrung und bedauerte, dass der „Auer Sepp“ nicht hier sein konnte. Er dankte der gesamten Vorstandschaft im Sportverein für die geleistete Arbeit und wünschte dem Verein mit allen Aktiven und Passiven für die Zukunft Glück und Gesundheit.

Alfons Niederhauser und Johann Mittermeier gehören dem Sportverein seit 60 Jahren an. Ebenso wie Ewald Danzer, dessen Arbeit Killermann als „Wahnsinnsleistung“ bezeichnete, denn Danzer ist immer noch aktiv bei der Männerymnastik dabei, hat erneut seinen Übungsleiterschein verlängert, macht selbst jedes Jahr das Sportabzeichen und ist für die Abnahme verantwortlich.

Für 50 Jahre Zugehörigkeit zum TSV wurden Ludwig Rogl, Erich Strasser und Franz Wimberger geehrt. Seit vier Jahrzehnten gehören Brigitte Westermayer, Helmut Waldemer, Klaus Webersberger, Manfred Köppl, Renate Kundl, Karola Paster, Armin



## ST. HUBERTUS APOTHEKE

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

**Wir beraten Sie gerne!**  
Manuela Hektor  
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



Verkauf und Reparatur von Rasenmäher-Traktoren!

## Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose

- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!



### Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749



## Bauunternehmen

### Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

**Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn**

Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51

Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Niedermeier, Heinz Prex, Anneliese Roiter, Ernst Unterhitzenberger, Hannes Bradler, Renate Bruckmeier, Martha Färber, Lidwina Greßlinger, Ingrid Hartinger, Kerstin Kaiser und Günter Heindlmeier der TSV-Familie an.

Ein Viertel Jahrhundert, also 25 Jahre sind Gernot Unterberger, Christian Dorfner, Josef Schlehaider, Annemarie Schlehaider, Ingrid Bachmaier, Alois Bachmaier, Albert Derzmann, Daniel Derzmann, Jürgen Schmid und Alfred Schmid beim Sportverein.

Für ihre sportlichen Leistungen im vergangenen Jahr beim Bogensport wurden seitens des TSV Uwe Hien, Peter Hofmann, Josef Priller und Wilhelm Dillinger geehrt. Die Verdienstmedaille in Bronze, für Funktionäre, vom BLSV ging an Michael Ballerstaller und in Bronze mit Kranz konnten Knauer und Unterhuber sie an Kurt Gruber, Andreas Fischer, Christine Kreuzer und Sabine Spielmannleitner überreichen.



*TSV-Vorstand Michael Killermann (2.v.r.) und zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (4.v.r.) gratulierten den treuen TSVlern mit Gründungsmitglied Anton Wimmer (sitzend l.), 70 Jahre beim TSV, sowie Alfons Niederhauser (sitzend r.) und Ewald Danzer (3.v.r.), die 60 Jahre beim TSV sind und v.l. Armin Niedermeier, Erich Straszer, Albert Derzmann, Christian Dorfner, Anneliese Roiter und Klaus Webersberger, die 50 bzw. 40 und 25 Jahre Mitglied beim TSV sind.*

Zu Beginn der Versammlung ging Vorstand Michael Killermann auf 70 Jahre TSV ein und betonte, dass dies nicht groß gefeiert wird. Es sei zwar ein schöner Geburtstag, doch erst für das 75-jährige Jubiläum wird ein größeres Fest in Erwägung gezogen, so Killermann. Er lobte die tolle Zusammenarbeit der gesamten Vorstandschaft und ging auf die verschiedenen Sparten des Vereins wie u.a. Fußball, Football, Tennis, Gymnastik, Judo, Bogenschießen und viele mehr ein, die den über 1.300 Mitgliedern enorme Abwechslung bieten. Den Abteilungsleitern, als Ansprechpartner für die jeweilige Sparte, dankte Killermann besonders. „Ihr macht alle einen super Job“, lobte Killermann.

Der Vorstand berichtete von den Arbeiten auf dem Areal des Sportgeländes. Um die Sicherheit auf dem Platz gewährleisten zu können, mussten einige Bäume gefällt werden, der Rasen wurde instandgesetzt und ein neuer Spielplatz, der bestens angenommen wird, errichtet. Die Sportgaststätte kann als Party-Location gebucht werden und der Erlös aus dem Sommerfest in Höhe von 1.100 Euro wurde an die Hochwasseropfer der Gemeinde gespendet. Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt mit 500 Euro kam der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn zu Gute. Ernüchternd sei der Faschingsball gewesen, den der TSV im Innthalhof veranstaltete. Doch es wird ein zweiter Versuch gewagt, so Killermann, der über die Veränderung des Eingangsbereiches am Sportgelände sprach. Ein Flügeltor wird angebracht und der

Maschendrahtzaun kommt weg, damit das Gelände offener und die Wege kürzer werden.



*Für ihre sportlichen Leistungen und Funktionärsarbeit wurden von Vorstand Michael Killermann (l.) und zweitem Bürgermeister Walter Unterhuber (r.) Uwe Hien, Josef Priller, Wilhelm Dillinger, Kurt Gruber, Andreas Fischer und Sabine Spielmannleitner geehrt.*

Zur Nutzung der Otto-Steidle-Halle appellierte Killermann an alle, dass die Bereiche der Halle sauber gehalten werden müssen und die Notausgänge nicht als Raucherecken benutzt werden dürfen. Es herrscht striktes Rauchverbot auf dem gesamten Schulgelände, betonte der Vorstand. Bürgermeister und vor allem dem Gemeinderat dankte Killermann für die enorme Unterstützung durch den jährlichen Erlass von 90 Prozent der Nutzungsgebühren für die Halle. Die verschiedenen Abteilungen könnten sich sonst eine Nutzung nicht leisten und somit aktiv ihren Sport ausüben.

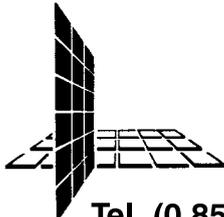
Andreas Witzany, für die finanzielle Seite des Vereins verantwortlich, stellte die Einnahmen in Höhe von 134.549,90 Euro den Ausgaben von 138.162,98 Euro gegenüber und verglich sie zudem mit den Zahlen von 2015. Zwischen 800 und 900 Buchungen fallen bei der Kassenverwaltung jährlich an und es ist für Witzany nicht leicht, mit den Zahlen so zu jonglieren, dass der Verein mit seinen Abteilungen alle Kosten decken kann. Die deutliche Steigerung der Ausgaben, gegenüber dem Vorjahr, erklärte Witzany mit der Anschaffung der Spielgeräte für den neuen Kinderspielplatz in Höhe von 15.000 Euro, der einen Löwenanteil verschluckte. Trotz allem stünde der Verein gut da und zeigt dank harter Kalkulation eine erfreuliche Tendenz, was die Kassenprüfer Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger nur bestätigen konnten.

Über eine relativ konstante Mitgliederzahl seit rund zehn Jahren konnte Mitgliederverwalter Otmar Killermann berichten. Von den derzeit 1.351 Mitgliedern sind 946 Erwachsene, der Rest Kinder und Jugendliche. 835 der Mitglieder sind männlich und 516 weiblich und aus Kirchdorf selbst kommen 895 Personen.

# Joh. Straßner

**Meisterbetrieb**

**Fliesen · Platten  
Mosaik**



**Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60**  
**Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing**

Somit gehört im Durchschnitt jeder sechste Gemeindeglieder dem Sportverein an, so Killermann. Bei den Abteilungen nannte Killermann Football mit 214, Fußball mit 201, Tennis mit 163 und die Gymnastik Damen-Herren mit 148 als mitgliederstärkste Abteilungen. Außerdem sind beim TSV 13 Übungsleiter und 25 Fachhelfer auf ehrenamtlicher Basis beschäftigt, denen Killermann seinen Dank aussprach.

52 Mitglieder sowie zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber, die Ehrenmitglieder Dieter Krenner und Gerhard Spannbauer, aber auch Vertreter der verschiedenen Abteilungen waren bei der Versammlung anwesend. Unterhuber, selbst seit über 40 Jahren Mitglied beim TSV, fühlt sich tief verwurzelt im Verein, wie er betonte und gleichzeitig den sportlichen Leistungen der Aktiven Anerkennung zollte. Dies verdiene großen Respekt, auch seitens der Gemeinde, meinte Unterhuber. Wenn auch jedes Jahr in Bezug auf den Erlass der Nutzungsgebühren heftig im Gemeinderat diskutiert wird, seien u.a. er und Gerhard Spannbauer eiserne Verfechter für den Erlass von 90 Prozent, so Unterhuber. Der TSV ist, laut Gemeindevertreter, ein wichtiger Faktor im Gemeindeleben, der jeden Cent wert ist.

Zum Abschluss dankte Michael Killermann allen, die in jeglicher Weise zum Vereinsleben beitragen und wünschte ein schönes, gesundes und sportliches Jahr mit viel Spaß. Kritische Töne sind beim TSV erlaubt und von vielen Inputs könne man nur lernen, meinte der Vorstand, der nicht will, dass hinten herum geredet wird, sondern in Kontakt mit anderen stehen möchte.

*Monika Hopfenwieser*

## Jahreshauptversammlung der Bogenschützen des TSV Kirchdorf

Die Bogenschützen des TSV-Kirchdorf beenden die erfolgreiche Hallensaison 2016/17 mit der Jahreshauptversammlung am 7. April im Le Castagne in Julbach. Abteilungsleiter Karl Resch konnte vom Hauptverein Kassier Andreas Witzany und vom Schützengau die 2. Gaujugendleiterin Stephanie Klampfer begrüßen. Unseren erfolgreichsten Schützen, Willi Dillinger und Peter Hoffmann, überreichte Stephanie Klampfer im Namen des Schützengaus ein Präsent.

Bayerische Meisterschaft in Hochbrück:

- 2. Platz Dillinger Wilhelm
- 3. Platz Hoffmann Peter
- 4. Platz Priller Josef

Deutsche Meisterschaft in Hof:

- 2. Platz Dillinger Wilhelm
- 10. Platz Priller Josef
- 17. Platz Hoffman Peter

*Lust auf Farbe*

# KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Ab sofort trainieren die Bogenschützen wieder am Bogenschießplatz neben dem Flugplatz in Kirchdorf.

Trainingszeiten: Für Kinder/Jugendliche und Erwachsene am Montag ab 17:30 Uhr. Für Erwachsene zusätzlich am Donnerstag ab 18:00 Uhr.

Zusätzlich besteht jeden Montag die Möglichkeit das Bogenschießen, ohne vorherige Anmeldung, ab 18:00 Uhr auszubücheln.



**munic**  
www.municeyewear.com

SMILE  
SPARKLE  
SHINE

FRAME YOUR PERSONALITY

## OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen  
Münchner Str. 6 · 84359 Simbach/Inn

Inh. Gerhard Beitler

**Verantwortlich f. d. Inhalt:** 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn  
**Herstellung:** LEHNER Druck und Medien, Münchner Str. 13, 84359 Simbach a. Inn  
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de